



Der Stadtseniorenrat Hemsbach hat ein neues Projekt: Ältere Menschen können ein Handy oder ein Tablet ausleihen. Von links AWO-Vorsitzende Elke Wörmann-Wiese und Werner Schuster. BILD: MARCO SCHILLING

# Smartphone ausleihen

**Stadtseniorenrat:** Elke Wörmann-Wiese und Werner Schuster stellen das neue Projekt vor

**Hemsbach.** Ohne Smartphone oder Tablet geht heutzutage gar nichts mehr. Für die jüngere Generation gehört der Umgang mit dieser Technik zum Alltag, Ältere tun sich damit schwerer. Gut, dass der Hemsbacher Stadtseniorenrat vor drei Jahren in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) die Techniksprechstunde eingerichtet hat. Seit dieser Zeit haben schon über 150 Menschen im Alter von über 60 Jahren diese Hilfe in Anspruch genommen. AWO-Vorsitzende Elke Wörmann-Wiese und der Datenbankadministrator Werner Schuster stellen im Multifunktionsraum in der Schlossgasse 39 jetzt das neueste Projekt vor. Dabei geht es um die Ausleihe von Smartphones und Tablets der Marke Samsung. „Wir haben in den Gesprächen häufig festgestellt, dass die Senioren bei den Te-

lekommunikationsfirmen nicht richtig beraten wurden. Am Ende hatten sie einen Vertrag mit hohen Gebühren an der Backe“, erläuterten sie. „Wir gehen da ganz anders vor und fragen die Senioren, was sie mit dem Handy genau machen wollen“, sagte Wörmann-Wiese.

## Spende der Volksbank Kurpfalz

Zu diesem Zweck wurden dank der Hilfe der Volksbank Kurpfalz für über 1000 Euro vier Smartphones und zwei Tablets gekauft. Diese werden probeweise an die interessierten Senioren für acht bis zwölf Wochen ausgeliehen. „Wer die Geräte behalten will, kann sie dann kaufen. Die Smartphones geben wir zum Selbstkostenpreis von 150 Euro ab“, so die zwei Vertreter des Stadtseniorenrats. Wer mit dem Gerät nicht zurechtkommt, gibt es einfach wieder

ab. So kann es der Nächste ausleihen. „Zwei Samsung-Smartphones sind bereits vergeben“, erzählte die Vorsitzende. Die beiden Damen seien über 80 Jahre alt. Die Seniorinnen – wie viele andere auch – wollen dadurch auch den Kontakt zur Familie erhalten. Gerade während der Corona-Pandemie hatte sich gezeigt, dass dies ohne die Geräte schwer war.

Neben dem Smartphone gibt es noch die betreffende SIM-Karte dazu, ein Startguthaben über zehn Euro, ein Ladekabel sowie eine kleine Tasche. Die weiteren Verbrauchsgebühren müssen dann aber die Ausleiher selbst bezahlen. In den Techniksprechstunden des Stadtseniorenrats können die Geräte übrigens ausgeliehen werden. Während dieser Treffen bekommen die Senioren auch eine Einführung

in die digitale Welt. „Wir waren sehr froh, als feststand, dass die Volksbank uns das erforderliche Startguthaben über 1000 Euro zur Verfügung stellte“, dankte Schuster.

Das Projekt kann übrigens beliebig lang fortgesetzt werden. Sind Tablets und Smartphones verkauft, organisiert der Stadtseniorenrat neue Geräte – natürlich dann zu einem möglicherweise anderen Selbstkostenpreis.

**i** Weitere Informationen zu diesem Projekt des Stadtseniorenrats gibt es unter der Telefonnummer 06201/7837242 oder im Internet unter [www.stadtseniorenrat-hemsbach.de](http://www.stadtseniorenrat-hemsbach.de). Die nächste Technik-Sprechstunde ist am 2. Februar, 10 bis 12 Uhr im Multifunktionsraum in der Schlossgasse 39.